

Die Reitfinca Estrella in Icod - ein Musterbeispiel:

Reiten unter einem guten Stern

Icod de los Vinos - Die Reiterfinca Estrella versteckt sich im oberen Icod de los Vinos, in einer sehr abgelegenen Ecke, scheinbar über der Zivilisation, wo die Menschen schlicht und simpel wirken, die Landschaft wild und ungestüm anmutet. Die ausgedehnten Wälder, die sich oberhalb von Icod de los Vinos bis zum Fuss des Teides erstrecken, beeindrucken schon auf den ersten Blick. Es ist eine langsame Welt hier oben, fernab von Menschengewimmel, Stadtgesprächen und lauten Strandpromenaden. Der erste vernünftige Gedanke bestätigt sich mit dem Grußgebell der Hunde: man muss schon ein echtes Projekt haben hier!

Nicole und Ingo, die beiden sympathischen Betreiber des Reiterhofes der anderen Art, überzeugen mit Bescheidenheit und Liebe zum Pferd. Ihre sechs Schützlinge leben glücklich und im Einklang mit der Natur im Freien, das ganze Jahr über. Den kanarischen Pferdehaltern erscheint dieser Zustand schlicht laien-

haft und unvertretbar. "Bedauerlicherweise kaufen sich viele Canarios ein Pferd wie ein Auto und halten es dann auch in einer Garage", meint Ingo betroffen.

Nur einige wenige nehmen sich zögernd nach langer kritischer Beobachtung ein Beispiel an dem Freiluftstall der Deutschen und gönnen auch ihren eigenen Tieren ein wenig mehr Auslauf.

Der Reiter ist das Leittier

Die Rangfolge unter den sechs Pferden ist eine ganz klar definierte Hierarchie, so erklärt Nicole die natürliche Gruppendynamik der ästhetischen Vierbeiner. Jedes einzelne der anmutigen Reittiere hat seinen eigenen Charakter. Alle fügen sich in eine Art gesellschaftliches Muster, wobei es unter den jungen, pubertierenden Pferden schon mal zu täglichen Machtkämpfen kommen kann, bis die Positionen eindeutig geklärt sind.

Allen voran steht der Reiter, der den Weg vorgibt

und das Tier mit sanften Mitteln zum Gehorchen bringt. Diese Übung lernen die Kinder in der ersten Lektion der Reitkurse. Hier wird eine klare Linie geschaffen, eine Beziehung zwischen Mensch und Pferd geknüpft, die nicht selten zu einer dicken Freundschaft wird.

Respekt einflößen geht ohne Sporen viel besser

Tierliebe basiert auf Respekt und Vertrauen, auf einem natürlichen Umgang und widerspiegelt sich im Idealfall in einer Symbiose, im permanenten Geben und Nehmen zwischen Tier und Mensch. Dieses Gleichgewicht scheint auf der Finca Estrella zu funktionieren. Die Pferde werden gepflegt, gestreichelt, beobachtet, regelmäßig vom Tierarzt untersucht, mit Liebe und Einfühlungsvermögen bedacht, wie ein Teil der Familie in den Alltag mit aufgenommen. Ingo und Nicole möchten weder Rennpferde züchten, noch



Nicki mit „Chefin“ Gitana : Diese temperamentvolle Andalusier-Stute ist die Leitstute der Herde.



Immer freien Auslauf in der großen Pferdekoppel auf der Finca Schönheitswettbewerbe gewinnen, sondern einfach mit privatem Engagement ihre Pferdeliebe mit Gleichgesinnten teilen. Die zwei Stuten und vier Wallache wiederum bedanken sich mit Verlässlichkeit in den Kursen, mit ausgeglichenen Gemütern.

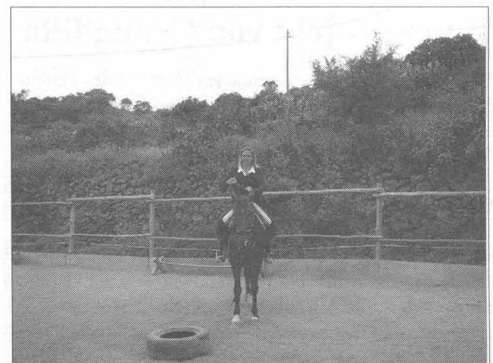
Kinder im Sattel

Kinder und Pferde scheinen seelisch ähnlich gestrickt zu sein. Sie ziehen sich geradezu magisch an. Die beliebten Kinderkurse jeden Samstag finden besonderen Anklang, da hier spielerisch gelernt wird und ge-

gen Reiter Sitzfleisch, Ausdauer und die Fähigkeit, zu leiten. Zweifelsohne lernen die Heranwachsenden in diesen Reitstunden zugleich auf sehr subtile Art und Weise, die Natur, den Wald, die Tiere zu schützen und zu respektieren.

Das Wald-Vulkangebiet "Laderas del Teide" an der Westabdachung des Teidemassivs eignet sich als hervorragende Reitarena und präsentiert sich für alle Naturliebhaber als äußerst interessante Region.

Mehr zur Sternen-Finca in Icod auf www.teneriffareiten.com. (vh)



Die Reitkurse finden auf einen großzügig angelegten Sandplatz statt



Bauernhof- Idylle: Mensch und Tier im Einklang mit der Natur

(Fotos: Vivian Heusserer)